

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2011 & wGB 2012

Piratenpartei Deutschland

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum des Bundeskontos 19.05.2011 bis 31.12.2011 geprüft.

Es wurde der Buchungszeitraum des wGB vom 01.09.2012 bis 31.12.2012 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 23.02.2013

durch die Parteimitglieder

- Matthias Zehe
- Christoph Löhr

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Swanhild Goetze zur Verfügung.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	Ja	
Summen und Saldenliste	Ja	
Kontenblätter	Ja	
Journal	Ja	
Kontenplan	Ja	
Buchungsbelege	Ja	siehe Kommentar
Bankkontenauszüge	Ja	

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2011 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	Ja	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. □siehe Kommentar	Ja	

3 Prüfung der Barkassen

Es wurde keine Barkasse geprüft.

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden 4 Bankkonten geführt.

4.1 GLS Bank Kto 7006027900 Standard-Geschäftskonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	

5 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (wGB)

Beginn des Prüfungszeitraumes ab 01.09.2012

5.1 GLS Bank Kto 7006027902 Shopkonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum	Ja	

5.2 GLS Bank Kto 7006027903 für wirtschaftliche Betätigung von Untergliederungen

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Nein	Konnte nicht zweifelsfrei festgestellt werden, da Verbuchungen über das Bundeskonto im Geschäftsjahr 2012 getätigt wurden.
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	

6 Prüfung der Buchhaltung

6.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Swanhild Goetze hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfasst und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	Ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	Ja	
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	Ja	September
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	Ja	Bilanz liegt vor
Bei Überschussrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.		Bundespartei bilanziert
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	nein	Wurde 2011 noch nicht geführt, wird erst ab dem Geschäftsjahr 2012 geführt.
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	ja	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.)	ja	

Prüfung	BG	Kommentar
Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluss beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen.	Ja	

6.2 Personalbuchhaltung

Im Prüfungszeitraum hatte die Partei keine Angestellten..

Prüfung	BG	Kommentar
Die Jahresendsalden der Personalbuchhaltung stimmen für die refinanzierbaren Personalkonten mit den Kontenendbeständen in der Finanzbuchhaltung überein.	Nein	Nicht zutreffend.
Die Rednerpauschale wird ausschließlich für „echte“ Redner angesetzt.	Nein	Nicht zutreffend.
Die Ehrenamtspauschale wird gemäß der Parteisatzung gezahlt.	Nein	Nicht zutreffend.

7 Versicherungsverträge

Prüfung	BG	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: 5.000.000,00 € Personenschäden: 5.000.000,00€ <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	Ja	
Das Inventar ist versichert gegen: <ul style="list-style-type: none">• Feuer• Einbruchdiebstahl• Leitungswasserschäden• Elektronikschäden <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	ja	Gesamtversicherungssumme 30.000,00 €
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.	ja	

8 Steuerrelevante Tatbestände

Wurden bereits durch den Wirtschaftsprüfer vorab geprüft. Daher nicht Bestandteil dieser Kassenprüfung.

8.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind.		
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen.		
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.		
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)		
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.		
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigefügt.		
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungssquittungen belegt.		
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.		

8.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid wurde am 23.02.2011 für den Zeitraum 2007 - 2009 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.		
Die Partei führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Einnahmen verbunden waren. □ siehe Kommentar		
Die steuerliche Behandlung von Parteizeitschriften wurde geprüft. □ siehe Kommentar		
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft. □ siehe Kommentar		
Die Entstehung steuerlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft.		
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.		
Die Rücklagenbildung (einschließlich Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr.6 und 7 AO.		
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.		

9 Arbeitgeberverpflichtungen

Im Prüfungszeitraum und -Gebiet gab es keine Angestellten.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Verein kommt seiner gesetzlichen Versicherungspflicht zur Unfallversicherung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter nach.		
Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht überprüft.		
Bei Trainer- und Übungsleiter bestehen schriftliche Vereinbarungen, aus denen erkennbar ist, dass die Übungsleiter zusätzlich schriftlich bestätigt haben, dass zur Berücksichtigung des Übungsleiter-Freibetrags keine anderweitige Beschäftigung eingegangen wurde.		
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.		
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.		
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.		

10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

10.1 Rechenschaftsbericht 2011

- Klärung Überweisung Luftballons.de
- Beschluss BuVo 14.04.2011 Streumittel zu den Landtagswahlen
- Vorschuss BPT2011.1 wurde geklärt
- Rechnungen der Firmen schokokeks.org und 1&1 liegen inzwischen vor

10.2 wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

10.2.1 PShop

Kasse PShop vom 01.09.2012 bis 31.12.2012 geprüft

Aufstellung der verkauften Produkte je Veranstaltung erwünscht
Zur Überprüfung der Einnahmen hilfreich
Liste zur Lagerentnahme erwünscht

Bankkonto PShop

Es herrschte eine ordnungsgemäße Buchführung.
Onlinerechnungen in gedruckter Form den Belegen beilegen.
Aufschlüsselung der Sammelrechnungen
Liste fortlaufender Ausgangsrechnungen, Rechnungsnummer und Betrag beilegen

10.2.2 Geschäftsbetrieb der Untergliederungen

1. LPT Delmenhorst – Catering
Eigenbeleg Einnahmen 1752,19€ anfertigen
Fortlaufende Nummerierung verwenden
2. Herbstmarkt Ganderkesee
Eigenbeleg Einnahme 82,38€ anfertigen
3. AV Thüringen
OK, kann als Muster für weitere Veranstaltungen herangezogen werden.
4. Barcamp Bundestag 1.9 /2.9

Über Konto der Bundespartei im Geschäftsjahr 2012 gebucht. Prüfung erfolgt erst mit dem Rechenschaftsbericht 2012.

Einzelauflistung der Eintrittgelder zur Prüfung notwendig.

Fazit

Einzelner Kostenträger je Veranstaltung notwendig

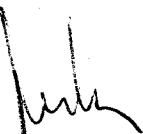
Eigenbeleg für Einnahmen zur Prüfung erforderlich

Auf fortlaufende und eindeutige Nummerierung, ist unbedingt zu achten

11 Empfehlungen

Lesender Zugriff auf die Buchungsdaten des Bundesverbandes für die Kassenprüfer, zur unterjährigen Stichprobenprüfung erwünscht.

Hamburg, den 2012-02-23


Schatzmeister Swanhild Goetze


Kassenprüfer Matthias Zehe


Kassenprüfer Christoph Löhr